Argumentieren gegen das EU-Grenzregime

Ablauf für einen Kurzworkshop

Beschreibung des Workshops: In Gesprächen zu Migration in die EU finden sich viele Vorurteile und Fehlbehauptungen – sowohl in der Politik und den Medien, als auch in unseren alltäglichen Gesprächen. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Argumenten gegen Falschbehauptungen und stärken uns darin, die Migrationsgesellschaft zu verteidigen.

Ziel des Workshops: Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit sich mit gängigen Falschbehauptungen aus Medien und Politik auseinander zusetzen und sich Argumente zu erarbeiten, um diesen wirksam entgegentreten zu können.

Zielgruppe: (junge) linke aktive Einzelpersonen oder Gruppen, mit wenig Vorwissen zum Thema Migration

Dauer: 2 Stunden (ohne Pause)

Material: Arbeitsraum, Stühle, Moderationsmaterial (Flipchartpapier, Stifte, Moderationskarten, Klebeband), verlinkte Materialien

Didaktische Hinweise: In dem Feld „Methode/Erläuterung" des Ablaufplans, sind die Anweisungen der Seminarleitung (SL) und die Teilnehmenden (TN) in *kursiv* geschrieben.

Inhaltliche Hinweise: Dieser Workshop basiert auf dem digital frei verfügbaren Material der interaktiven Lernplattform L!NX der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Weitere Methoden zum Thema Migration finden sich hier!

Ablaufplan:

Zeit	Inhalt	Methode/ Erläuterung	Material
		Einstieg (35 min ohne Pause)	
16:00 - 16:05 Uhr (5 min)	Ankommen & Begrüßen	Vorstellung der Seminarleitung (SL) und Tagesablauf, ggf. weitere organisatorische Dinge klären	Ablaufplan, Stuhlkreis
16:05 - 16:15 Uhr (10 min)	Vorstellung	Vorstellungsrunde der Teilnehmenden (TN) im Plenum, Namensschilder aus Klebeband *Wir wollen uns kennenlernen: Wie heißt ihr? Mit welchen Pronomen möchtet ihr angesprochen werden? Worauf freut ihr euch heute?* **Hinweis**: Bei Gruppen, die sich schon gut kennen, können die Fragen angepasst werden.	Klebeband, Stift
16:15 - 16:25 Uhr (10 min)	Einstieg in das Thema	TN besprechen mit ihren Sitznachbar*innen, wie die Themen Migration und Flucht in ihrem Umfeld besprochen werde, anschließend wird im Plenum berichtet *Findet euch mit euren Sitznachbar*innen zusammen und tauscht euch dazu aus, wie die Themen Migrationen und Flucht in eurem Umfeld besprochen werden. Führt ihr Gespräche zu den Themen mit eurer Familie, Freunden, bei der Arbeit/ in der Schule? Wie sehen diese Gespräche aus und wie fühlen sie sich an?*	

Argumentieren gegen das EU-Grenzregime (70 min ohne Pause)			
16:25 - 16:40 Uhr (15 min)	Einstieg in das Thema	SL führt in die Methode ein und legt 10 Vorurteile im Raum aus, TN lesen alle Vorurteile durch und suchen sich ein Vorurteile aus und bilden eine Kleingruppe und tauschen sich darüber aus *Lest euch alle Vorurteile durch und sucht euch eins raus, dass euch häufig begegnet. Findet euch dann in Kleingruppen zusammen und besprechen folgende Fragen: Wo begegnet mir dieses Vorurteil? Was sagt es aus? Warum glauben Menschen an dieses Vorurteil?*	Argumente mit QR-Codes für Gespräche zu Migration
16:40 - 17:10 Uhr (20 min)	Vertiefung des Themas	TN sammeln Argumente gegen das Vorurteil, zur Recherche für die QR-Code zu einer Argumentationshilfe	
17:10 - 17:45 Uhr (35 min)	Reflexion des Themas	Jede Kleingruppe stellt ihr Vorurteil und ihre Argumente dagegen vor, anschließend wird im Plenum besprochen, wann es sinnvoll ist mit dem Gegenüber zu diskutieren und Argumente einzubringen und wann nicht. **Hinweis:** Die SL sollte mit den Argumente gegen Vorurteilen und dessen Quellen vertraut sein. Außerdem kann sich an der Broschüre „Haltung zeigen! Gesprächsstrategien gegen Rechts“ orientiert werden.	

Ausstieg (25 min)			
17:45 - 17:55 Uhr (10 min)	Feedback	Die TN geben auf 3 Flipcharts Feedback zum Workshop. Flipchart 1: „Gefallen hat mir...“ Flipchart 2: „Ich nehme mit...“ Flipchart 3: „Damit möchte ich mich noch mehr beschäftigen...“	Stuhlkreis
17:55 - 18:00 Uhr (5 min)	Verabschiedung	Organisatorische Absprachen, Dankeschön & Verabschiedung	

Grenzregime der EU: Kontrolle, Gewalt, Widerstand

Ablauf für einen Halbtagesworkshop

Beschreibung des Workshops: In diesem Workshop setzen wir uns mit dem EU-Grenzregime sowie dessen zentralen Akteure und Funktionsweisen von Grenzsicherung und Grenzgewalt auseinander. Wir beschäftigen uns mit Argumenten gegen Falschbehauptungen und stärken uns darin, die Migrationsgesellschaft zu verteidigen.

Ziel des Workshops: Der Workshop bietet eine Einführung in das Thema EU-Grenzregime. Er vermittelt grundlegendes Wissen zu Migration und Flucht und beleuchtet dabei zentrale Akteure sowie die Funktionsweisen von Grenzsicherung und Grenzgewalt. Abschließend setzen sich die Teilnehmenden mit gängigen Falschbehauptungen aus Medien und Politik auseinander und erarbeiten Argumente, um diesen wirksam entgegentreten zu können.

Zielgruppe: (junge) linke aktive Einzelpersonen oder Gruppen, mit wenig Vorwissen zum Thema Migration

Dauer: 4 Stunden (inklusive 30 min Pause)

Material: Arbeitsraum, Stühle, Moderationsmaterial (Flipchartpapier, Stifte, Moderationskarten, Klebeband), verlinkte Materialien

Didaktische Hinweise: In dem Feld „Methode/Erläuterung“ des Ablaufplans, sind die Anweisungen der Seminarleitung (SL) und die Teilnehmenden (TN) in *kursiv* geschrieben.

Inhaltliche Hinweise: Dieser Workshop basiert auf dem digital frei verfügbaren Material der interaktiven Lernplattform L!NX der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Weitere Methoden zum Thema Migration finden sich hier!

Ablaufplan:

Zeit	Inhalt	Methode/ Erläuterung	Material
		Einstieg (25 min ohne Pause)	
14:00 - 14:05 Uhr (5 min)	Ankommen & Begrüßen	Vorstellung der Seminarleitung (SL) und Tagesablauf, ggf. weitere organisatorische Dinge klären	Ablaufplan, Stuhlkreis
14:05 - 14:15 Uhr (10 min)	Vorstellung	Vorstellungsrunde der Teilnehmenden (TN) im Plenum, Namensschilder aus Klebeband *Wir wollen uns kennenlernen: Wie heißt ihr? Mit welchen Pronomen möchtet ihr angesprochen werden? Worauf freut ihr euch heute?* **Hinweis**: Bei Gruppen, die sich schon gut kennen, können die Fragen angepasst werden.	Klebeband, Stift
14:15 - 14:25 Uhr (10 min)	Einstieg in das Thema	TN besprechen mit ihren Sitznachbar*innen, wie die Themen Migration und Flucht in ihrem Umfeld besprochen werde, anschließend wird im Plenum berichtet *Findet euch mit euren Sitznachbar*innen zusammen und tauscht euch dazu aus, wie die Themen Migrationen und Flucht in eurem Umfeld besprochen werden. Führt ihr Gespräche zu den Themen mit eurer Familie, Freunden, bei der Arbeit/ in der Schule? Wie sehen diese Gespräche aus und wie fühlen sie sich an?*	

Grundlagen: Migration, Flucht und EU-Grenzregime (90 min ohne Pause)			
14:25 - 15:25 Uhr (60 min)	Vertiefung des Themas	SL führt in die Methode ein und erklärt, dass zunächst grundlegende Fragen und Begriffe erarbeitet werden, TN werden in die drei thematischen Gruppen „Migration“, „Flucht“ und „EU-Grenzregime“ geteilt, jede Gruppe bekommt 10 Fragen mit QR-Codes zum recherchieren, TN recherchieren die Antworten und erstellen anhand essen ein kreatives Plakat *Verteilt die Fragen unter euch und recherchiert anhand der QR-Codes nach den Antworten. Stellt euch dann gegenseitig die Antworten vor und erstellt gemeinsam ein kreatives Plakat, dass alle grundlegenden Fragen zu eurem Thema beantwortet.* **Hinweis**: Je nach Gruppengröße, kann die Gruppe auch in mehr als in drei Kleingruppen eingeteilt werden, so dass mehrere Kleingruppen das gleiche Thema bearbeiten.	Fragen mit QR-Codes zum Thema Migration, Fragen mit QR-Codes zum Thema Flucht, Fragen mit QR-Codes zum Thema EU-Grenzregime
15:25 - 15:55 Uhr (30 min)	Pause	Kleingruppen machen während der Arbeitszeit selbstständig Pause oder SL kündigt gemeinsame Pause an	
15:55 - 16:25 Uhr (30 min)	Reflexion des Themas	Plakate werden von den Kleingruppen im Plenum vorgestellt, dann erfolgt eine gemeinsame Reflexion im Rückgriff auf den Einstieg zu Diskursen über Migration und Flucht *Was fällt euch auf, wenn ihr die von euch erarbeiteten Plakate mit öffentlichen Diskursen (Nachrichten, Politik, Soziale Medien) über Migration und Flucht vergleicht? Welche Narrative bestimmen den Diskurs? Wem nützt das?*	

Argumentieren gegen das EU-Grenzregime (75 min ohne Pause)			
16:25 - 16:30 Uhr (5 min)	Schüttel Warm-Up	5x den rechten Arm schütteln, 5x den linken Arm schütteln, 5x das rechte Bein schütteln, 5x das linke Bein schütteln. Im nächsten Durchgang jeweils 4x, dann 3x usw. Die TN zählen dabei laut mit und werden in jedem Durchgang schneller	
16:30 - 16:40 Uhr (10 min)	Einstieg in das Thema	SL führt in die Methode ein und legt 10 Vorurteile im Raum aus, TN lesen alle Vorurteile durch und suchen sich ein Vorurteile aus und bilden eine Kleingruppe und tauschen sich darüber aus *Lest euch alle Vorurteile durch und sucht euch eins raus, dass euch häufig begegnet. Findet euch dann in Kleingruppen zusammen und besprechen folgende Fragen: Wo begegnet mir dieses Vorurteil? Was sagt es aus? Warum glauben Menschen an dieses Vorurteil?*	Argumente mit QR-Codes für Gespräche zu Migration
16:40 - 17:10 Uhr (20 min)	Vertiefung des Themas	TN sammeln Argumente gegen das Vorurteil, zur Recherche für die QR-Code zu einer Argumentationshilfe	
17:10 - 17:45 Uhr (35 min)	Reflexion des Themas	Jede Kleingruppe stellt ihr Vorurteil und ihre Argumente dagegen vor, anschließend wird im Plenum besprochen, wann es sinnvoll ist mit dem Gegenüber zu diskutieren und Argumente einzubringen und wann nicht. **Hinweis:** Die SL sollte mit dem Material und dessen Quellen vertraut sein. Es kann sich zusätzlich an der Broschüre „Haltung zeigen! Gesprächsstrategien gegen Rechts“ orientiert werden.	

Ausstieg (25 min)			
17:45 - 17:55 Uhr (10 min)	Feedback	Die TN geben auf 3 Flipcharts Feedback zum Workshop. Flipchart 1: „Gefallen hat mir...“ Flipchart 2: „Ich nehme mit...“ Flipchart 3: „Damit möchte ich mich noch mehr beschäftigen...“	Stuhlkreis
17:55 - 18:00 Uhr (5 min)	Verabschiedung	Organisatorische Absprachen, Dankeschön & Verabschiedung	

Grenzregime der EU: Kontrolle, Gewalt, Widerstand

Ablauf für einen Tagesworkshop

Beschreibung des Workshops: In diesem Workshop setzen wir uns mit dem EU-Grenzregime sowie dessen zentralen Akteure und Funktionsweisen von Grenzsicherung und Grenzgewalt auseinander und schauen dabei auf die Erfahrungen von Betroffenen und deren Widerstands. Wir beschäftigen uns mit Argumenten gegen Falschbehauptungen und stärken uns darin, die Migrationsgesellschaft zu verteidigen.

Ziel des Workshops: Der Workshop bietet eine Einführung in das Thema EU-Grenzregime. Er vermittelt grundlegendes Wissen zu Migration und Flucht und beleuchtet dabei zentrale Akteure sowie die Funktionsweisen von Grenzsicherung und Grenzgewalt. Zugleich werden die Erfahrungen von Betroffenen sowie ihre Strategien des Widerstands thematisiert. Abschließend setzen sich die Teilnehmenden mit gängigen Falschbehauptungen aus Medien und Politik auseinander und erarbeiten Argumente, um diesen wirksam entgegentreten zu können.

Zielgruppe: (junge) linke aktive Einzelpersonen oder Gruppen, mit wenig Vorwissen zum Thema Migration

Dauer: 7 Stunden (inklusive 100 min Pause)

Material: Arbeitsraum, Stühle, Moderationsmaterial (Flipchartpapier, Stifte, Moderationskarten, Klebeband), verlinkte Materialien/ Videos, Laptop, Beamer, Lautsprecher

Didaktische Hinweise: In dem Feld „Methode/Erläuterung“ des Ablaufplans, sind die Anweisungen der Seminarleitung (SL) und die Teilnehmenden (TN) in *kursiv* geschrieben.

Inhaltliche Hinweise: Dieser Workshop basiert auf dem digital frei verfügbaren Material der interaktiven Lernplattform L!NX der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Weitere Methoden zum Thema Migration finden sich hier!

Ablaufplan:

Zeit	Inhalt	Methode/ Erläuterung	Material
		Einstieg: Migration und Flucht (110 min ohne Pause)	
10:00 - 10:05 Uhr (5 min)	Ankommen & Begrüßen	Vorstellung der Seminarleitung (SL) und Tagesablauf, ggf. weitere organisatorische Dinge klären	Ablaufplan, Stuhlkreis
10:05 - 10:15 Uhr (10 min)	Vorstellung	Vorstellungsrunde der Teilnehmenden (TN) im Plenum, Namensschilder aus Klebeband *Wir wollen uns kennenlernen: Wie heißt ihr? Mit welchen Pronomen möchtet ihr angesprochen werden? Worauf freut ihr euch heute?* **Hinweis**: Bei Gruppen, die sich schon gut kennen, können die Fragen angepasst werden.	Klebeband, Stift
10:15 - 10:25 Uhr (10 min)	Einstieg in das Thema	TN besprechen mit ihren Sitznachbar*innen, wie die Themen Migration und Flucht in ihrem Umfeld besprochen werde, anschließend wird im Plenum berichtet *Findet euch mit euren Sitznachbar*innen zusammen und tauscht euch dazu aus, wie die Themen Migrationen und Flucht in eurem Umfeld besprochen werden. Führt ihr Gespräche zu den Themen mit eurer Familie, Freunden, bei der Arbeit/ in der Schule? Wie sehen diese Gespräche aus und wie fühlen sie sich an?*	

10:25 - 11:25 Uhr (60 min)	Vertiefung des Themas	SL führt in die Methode ein und erklärt, dass zunächst grundlegende Fragen und Begriffe erarbeitet werden, TN werden in die zwei thematischen Gruppen „Migration“ und „Flucht“ geteilt, jede Gruppe bekommt 10 Fragen mit QR-Codes zum recherchieren, TN recherchieren die Antworten und erstellen anhand essen ein kreatives Plakat *Verteilt die Fragen unter euch und recherchiert anhand der QR-Codes nach den Antworten. Stellt euch dann gegenseitig die Antworten vor und erstellt gemeinsam ein kreatives Plakat, dass alle grundlegenden Fragen zu eurem Thema beantwortet.* **Hinweis**: Je nach Gruppengröße, kann die Gruppe auch in mehr als in zwei Kleingruppen eingeteilt werden, so dass mehrere Kleingruppen das gleiche Thema bearbeiten.	Fragen mit QR-Codes zum Thema Migration, Fragen mit QR-Codes zum Thema Flucht
11:25 - 11:45 Uhr (20 min)	Pause	Kleingruppen machen während der Arbeitszeit selbstständig Pause oder SL kündigt gemeinsame Pause an	
11:45 - 12:15 Uhr (30 min)	Reflexion des Themas	Plakate werden von den Kleingruppen im Plenum vorgestellt, dann erfolgt eine gemeinsame Reflexion im Rückgriff auf den Einstieg zu Diskursen über Migration und Flucht *Was fällt euch auf, wenn ihr die von euch erarbeiteten Plakate mit öffentlichen Diskursen (Nachrichten, Politik, Soziale Medien) über Migration und Flucht vergleicht? Welche Narrative bestimmen den Diskurs? Wem nützt das?*	

EU-Grenzregime: Abschreckung, Abschottung, Abschiebung (105 min ohne Pause)			
12:15 - 12:45 Uhr (30 min)	Einstieg in das Thema	SL verteilt Materialien und führt in die Methode ein und erklärt, dass sich nun in Kleingruppen vertiefter mit einem der folgenden Themen auseinandergesetzt wird: 1. Kinder und Jugendliche und Jugendliche auf der Flucht, 2. Externalisierung der EU-Grenzen, 3. Tod, Erinnerung und Widerstand TN lesen in Kleingruppen die Einführungstexte, schauen sich Videos aus und tauschen über ihren ersten Eindruck aus *Findet euch in Kleingruppen zusammen und sucht euch eines der drei Themen aus. Lest zunächst die Einführungstexte und schaut euch dann die Videos an. Sprecht dann miteinander über euren ersten Eindruck und Verständnisfragen. Wir machen anschließend eine Mittagspause und steigen danach tiefer in die Themen ein.*	Einführungstexte & Videos zu folgenden Themen: Kinder und Jugendliche und Jugendliche auf der Flucht, Externalisierung der EU-Grenzen,Tod, Erinnerung und Widerstand
12:45 - 13:45 Uhr (60 min)	Mittagspause		

13:45 - 15:00 Uhr (75 min)	Vertiefung & Reflexion des Themas	SL verteilt Materialien und erklärt, dass an Anhand der Vertiefungstexte und dem FAQ zum Thema EU-Grenzregime die TN Fragestellungen bearbeitet sollen. Nach einem Austausch in den Kleingruppen, erfolgt ein Austausch im Plenum *Lest euch die Vertiefungstexte zu eurem Thema und den FAQ zum EU-Grenzregime durch und diskutiert folgende Fragen:* • *Was meint der Begriff EU-Grenzregime und wie funktioniert es?* • *Wer sind die Akteure der Grenzsicherung und Grenzgewalt?* • *Warum und wie werden Schutzsuchende entrechtet?* • *Wo seht ihr Momente der Hoffnung und des Widerstandes?* • *Was hat das EU-Grenzregime mit uns zu tun?* *Anschließend kommen wir im Plenum zusammen und tauschen uns darüber aus.*	Vertiefungstexte zu folgenden Themen: Kinder und Jugendliche und Jugendliche auf der Flucht, Externalisierung der EU-Grenzen,Tod, Erinnerung und Widerstand FAQ EU-Grenzregime
15:00 - 15:15 Uhr (15 min)	Pause		
15:15 - 15:20 Uhr (5 min)	Schüttel Warm-Up	5x den rechten Arm schütteln, 5x den linken Arm schütteln, 5x das rechte Bein schütteln, 5x das linke Bein schütteln. Im nächsten Durchgang jeweils 4x, dann 3x usw. Die TN zählen dabei laut mit und werden in jedem Durchgang schneller.	

Argumentieren gegen das EU-Grenzregime (75 min ohne Pause)			
15:20 - 15:30 Uhr (10 min)	Einstieg in das Thema	SL führt in die Methode ein und legt 10 Vorurteile im Raum aus, TN lesen alle Vorurteile durch und suchen sich ein Vorurteile aus und bilden eine Kleingruppe und tauschen sich darüber aus *Lest euch alle Vorurteile durch und sucht euch eins raus, dass euch häufig begegnet. Findet euch dann in Kleingruppen zusammen und besprechen folgende Fragen: Wo begegnet mir dieses Vorurteil? Was sagt es aus? Warum glauben Menschen an dieses Vorurteil?*	Argumente mit QR-Codes für Gespräche zu Migration
15:30 - 15:50 Uhr (20 min)	Vertiefung des Themas	TN sammeln Argumente gegen das Vorurteil, zur Recherche für die QR-Code zu einer Argumentationshilfe	
15:50 - 16:35 Uhr (45 min)	Reflexion des Themas	Jede Kleingruppe stellt ihr Vorurteil und ihre Argumente dagegen vor, anschließend wird im Plenum besprochen, wann es sinnvoll ist mit dem Gegenüber zu diskutieren und Argumente einzubringen und wann nicht. **Hinweis:** Die SL sollte mit den Argumente gegen Vorurteile und dessen Quellen vertraut sein. Außerdem kann sich an der Broschüre „Haltung zeigen! Gesprächsstrategien gegen Rechts“ orientiert werden.	

Ausstieg (25 min)			
16:35 - 16:50 Uhr (20 min)	Feedback	Die TN geben reihum Anhand der 5-Finger-Methode der SL ein Feedback zum Tag. Daumen – Das hat mir gut gefallen. Zeigefinger – Das ist mir aufgefallen. Mittelfinger – Das hat mir nicht gefallen. Ringfinger – Das nehme ich mir. Kleiner Finger – Das ist mir zu kurz gekommen. **Hinweis:** Bei einer großen Gruppe und wenig Zeit, sollte eine kürzere Methode gewählt werden.	Stuhlkreis
16:50 - 17:00 Uhr (5 min)	Verabschiedung	Organisatorische Absprachen, Dankeschön & Verabschiedung	